

Jahresrückblick 2018

Die Terminkalender sind nicht leer geblieben, mit dem Einläuten des Jahres waren die ersten Seiten bereits gefüllt und die Agenda versprach schon zu Beginn ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Der erste Sonntag nach Silvester stand im Zeichen der Begginger-Chilbi. Wie jedes Jahr verweilten und verköstigten sich an die 70 Herren aus Schaffhausen im Randendorf. Am Montag wurde im Gasthaus Sonne gejasst, natürlich fein gegessen und bis in den Morgen hinein getanzt.

Mit dem Christbaum verbrennen hat man im Januar vielleicht eine neue Tradition ins Leben gerufen. Während eisige Winde durch die Strassen zogen, jagte eine Sitzung die andere. Die zahlreichen Vereine im Dorf hielten ihre Jahresversammlungen ab. Kirchenbazar, Plauschwoche mit den Kindern, Weltgebetstag, Schwingerfest, Motocross, Chränzli der singenden und turnenden Vereine, Schiessanlässe im Dorf, Schafffest und Ladenjubiläum um nur einige Anlässe zu nennen, mussten vorbereitet und organisiert werden. Auch die Lesung im Rahmen der Erzählzeit fand erneut grossen Anklang, dazu gesellten sich Konzerte und diverse Ausflüge mit der Gemeinde. Das Miteinander im Dorf und in den Vereinen spürt man, wenn es gilt einen grösseren Anlass zu stemmen. Das haben die Begginger im ausklingenden Jahr einige Male bewiesen und grosse Anlässe mit viel Fronarbeit einmal mehr bravourös gemeistert, herzlichen Dank und ein riesiges Kompliment. Die Gemeinde ist sich einig, dass dieser Einsatz nicht selbstverständlich, aber wichtig ist, denn nur so kann ein Dorf lebendig und attraktiv erscheinen. Der Gemeinderat hat darum die Ehrung einzelner Gruppierungen und Einzelpersonen ins Leben gerufen. Mit viel freiwilliger Arbeit behaftet, wurde im 2018 die Männerriege geehrt und als Einzelperson fiel die Wahl auf Remo Schudel der mit unzähligen Erfolgen im Motocross, den Namen der Randengemeinde weit über die Grenzen trägt. Die Wanderpokale werden im nächsten Jahr auf ein Neues vergeben.

Auch die turnenden Vereine sind mit ihren Darbietungen an ausserkantonalen Wettkämpfen sehr erfolgreich gewesen und haben gezeigt, dass ein kleines Dorf durchaus mithalten kann. Auch einzelne Personen demonstrieren dies immer wieder in ihren Disziplinen ausserhalb des Dorfes, bleiben aber trotzdem den Dorfvereinen treu.

Nebst drei Geburten durfte die Gemeinde diverse Personen als Neuzuzüger begrüssen und freut sich wenn das Dorf Zuwachs erhält, aktuelle liegt die Einwohnerzahl bei 479.

Die Gemeinde hat fünf Gemeindemitglieder auf ihrem letzten Weg begleitet und in stillem Gedenken von ihnen Abschied genommen. Dies waren Gertrud Schwitter, Traugott Blum, Roger Baumann, Ernst Vogelsanger und Fedor Vogelsanger, mit ihrem Wirken werden sie uns in Erinnerung bleiben.

Einige Ämter sind frei geworden, konnten aber wieder erfolgreich besetzt werden. Pfarrer Rainer Huber hat nach beinahe 10-jähriger Tätigkeit die Kirchgemeinde leider verlassen. Sein aktives Mitwirken bei verschiedenen Anlässen wird auch im bald anbrechenden Jahr noch fehlen.

Zum Schluss, es ist nicht nur wichtig, dass man Feste und Anlässe organisieren kann, man muss diese auch zwingend besuchen und so seinen Beitrag leisten, denn sonst sei gewiss, dass die eine oder andere Tradition begraben wird und das wäre schade. Nehmen sie es als Vorsatz für das kommende Jahr, in diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ruhige Festtage und ein ereignisreiches, beglückendes und gesundes Neues Jahr.

MW

